



Protokollauszug vom

25.05.2022

Departement Finanzen / Finanzamt:

Unbefristete Implementierung der städtischen Versicherungsfachstelle

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.20.316-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der unbefristeten Fortführung der Versicherungsfachstelle im Finanzamt wird zugestimmt.
2. Die Versicherungsfachstelle wird beauftragt, in Abstimmung mit der Fachstelle Sicherheit (DSU) und unter Beiziehung externer Unterstützung ein Konzept für ein gesamtstädtisches Risikomanagement auszuarbeiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.
3. Die von der Versicherungsfachstelle überarbeitete Submissions-Roadmap wird zur Kenntnis genommen.
4. Dieser Beschluss wird ohne die Ziffern 4 sowie 7.2 der Begründung veröffentlicht. Gleichzeitig mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses wird SR.20.316-1 veröffentlicht.
5. Mitteilung (mit Beilage 1) an: alle Departemente und die Stadtkanzlei (zur Information ihrer Bereiche).

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Mit dem Stadtratsbeschluss SR.16.832-3 vom 26. Oktober 2016 wurde das Finanzamt damit beauftragt, die Organisation des Versicherungswesens für die Stadt Winterthur im Rahmen eines «Inhouse Brokings» zu übernehmen. Am 20. Mai 2020 wurde beschlossen (SR.20.316-1), dass die bestehende Fachstelle Versicherungswesen während einer Versuchsphase von zwei Jahren bis längstens 30. Mai 2022 weitergeführt und auf gesamthaft 120 Stellenprozenten ausgebaut wird. Die Stelle der Fachperson Versicherungswesen wurde per 1. Dezember 2020 besetzt. Eine Fristverlängerung betreffend Berichterstattung wurde im März 2021 beantragt und gewährt. Die Versicherungsfachstelle beinhaltet derzeit insgesamt 120 Stellenprozente und ist mit je 60% von einem Sachbearbeiter Versicherungswesen sowie einer Fachperson Versicherungswesen besetzt. Vor der Stellenbesetzung der Fachperson Versicherungswesen per 1. Dezember 2020 wurde der Sachbearbeiter von einem externen Partner, der Risk Insiders AG, unterstützt, was entsprechende Honorarkosten zur Folge hatte.

2. Aufgaben der Versicherungsfachstelle

Das Aufgabengebiet der Versicherungsfachstelle ist sehr vielseitig und beinhaltet unter anderem:

- Aufbau und Erarbeitung der Strategie der städtischen Versicherungsfachstelle
- Betreuung der stetig eingehenden einfachen und komplexen Schadensmeldungen sowie die Koordination der Schadenabwicklung zwischen den Departementen, Ämtern und Betrieben und den zuständigen Versicherungsgesellschaften
- Erteilen von Auskünften zur aktuellen Versicherungsdeckung
- Veranlassen von Mutationen an der städtischen Fahrzeugflotte
- Zusammenstellen der Prämienverteilung und Budget-Zahlen für die Departemente, Ämter und Betriebe
- Überprüfung der bestehenden Versicherungsverträge
- Submissionen

Es werden regelmässige Gespräche mit den Departementen, Ämtern und Betrieben geführt, um ihre Bedürfnisse zu erfahren und um neue schlanke Prozesse für die weitere Zusammenarbeit zu erarbeiten und zu etablieren. Aus diesen Gesprächen und den Erkenntnissen aus dem Tagesgeschäft erarbeitete die Versicherungsfachstelle die Submissions-Roadmap. Diese wurde am 23. Juni 2021 vom Stadtrat verabschiedet (SR.21.470-1). Nach erfolgter Risikoerhebung werden die Versicherungsverträge nach und nach ausgeschrieben.

3. Tätigkeitsbericht 2021 und 2022

3.1 Departementsübergreifende Aufgabengebiete

Die Versicherungsfachstelle konnte bereits folgende Themenschwerpunkte erfolgreich aufarbeiten:

- Analyse aktuelle städtische Versicherungslandschaft
- Erstellung einer Submissions-Roadmap inkl. Handlungsempfehlungen
- Bedarfserhebungen bei Departementen und Betrieben
- Ausbau des Intranet-Auftritts, zur Verfügung stellen von Kontaktdaten der Ansprechpersonen, Merkblättern sowie Formularen
- Submission und Vergabe der Motorfahrzeug-Flottenversicherung sowie der Dienstfahrtenkaskoversicherung
- Aktualisierung der Technikversicherung der IDW, Stadtpolizei sowie dem Tiefbauamt
- Überprüfung der städtischen Betriebshaftpflichtversicherung
- Vorbereitung Submission Unfallversicherung
- Vereinfachung Schadensmeldungen durch die online-Schadensmeldung (Implementierung erfolgt im Verlauf des Frühlings 2022)

3.2 Tätigkeitsbericht pro Departement

Nachfolgend eine nicht abschliessende Aufzählung, welche Wirkungsfelder die Versicherungsfachstelle in Zusammenarbeit mit den Departementen bereits bearbeitet hat.

3.2.1 Departement Kulturelles und Dienste

- Einschluss eines separaten Deckungsbausteines für in Gewahrsam genommene Waren für die Betriebsämter
- Kündigung Technikversicherung Verein Gaswerk, da Versicherung nicht mehr notwendig

3.1.2 Departement Bau

- Unterstützung bei den Versicherungsthemen im Zusammenhang mit dem komplexen Projekt «Untere Vogelsangstrasse 11/Frohbergstrasse 8-16»
- Ausschreibung der Bauversicherung für das Umbauprojekt Villa Flora
- Ermöglichung der Deckungserweiterung sowohl bei der Sach- als auch bei der Haftpflichtversicherung für «Freiraum Lokstadt»
- Organisation Schulung zu Bauversicherungs-Themen mit Einbezug von neun Schlüsselpersonen aus dem Departement Bau

3.1.3 Departement Finanzen

- Beginn Prüfung Notwendigkeit einer Cyber-Risiko-Versicherung

3.1.4 Departement Schule und Sport

- Sicherstellen des Glasbruch-Versicherungsschutzes für die Schulhäuser
- Ausschluss der Informatikgeräte aus der Technikversicherung der IDW und Einschluss des gesamten Inventars in die städtische Sachversicherung

3.1.5 Departement Sicherheit und Umwelt

- Ausschreibung Technikversicherungsschutz für zwei Lasermessgeräte bzw. semistationäre Geschwindigkeitsmessgeräte
- Austausch und Beratung mit dem Melde- und Zivilstandswesen im Zusammenhang mit Business-Continuity-Management-Prozessen (noch nicht abgeschlossen)

3.1.6 Departement Soziales

- Organisation der Haftpflichtversicherung für die ambulante ärztliche Institution von A+P
- Kündigung der für die Arbeitsintegration separat abgeschlossenen und zwischenzeitlich obsolet gewordenen obligatorischen Unfallversicherung per 31. Dezember 2021
- Betreuung eines komplexen Staatshaftungsfalles, für welchen zwischenzeitlich externe juristische Unterstützung zu Gunsten der Stadt Winterthur beschafft werden konnte, um die Rechte der Stadt durchsetzen zu können

3.1.7 Departement Technische Betriebe (alle Betriebe)

- Organisation Versicherungsdeckung für neuen Tresor (Stadtbus)
- Besprechung Prozess der Motorfahrzeug-Schadenmeldungen sowie zur Verfügung stellen von Schulungsunterlagen (die Schulung selbst wird bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt [Stadtgrün])
- Risikobegehung der KVA mit Stadtwerk und dem Versicherer sowie anschliessende Aktualisierung der Technikversicherung der KVA (Stadtwerk)
- Schulung Haftpflicht-Schadenfälle und Erarbeiten eines Prozesses für Schadenmeldungen sowie eines Merkblattes für Geschädigte bei einem Wasserschaden (Stadtwerk)

4. [...]

5. Fortführung Versicherungsfachstelle

Die in den vorangegangenen Punkten aufgezählten Tätigkeiten der Versicherungsfachstelle sowie die finanzielle Übersicht zeigen, dass die Implementierung einer Versicherungsfachstelle erfolgreich war und wesentlich dazu beitragen kann, die Bedürfnisse der Departemente im Versicherungsbereich zielgerichtet zu unterstützen und eine effiziente Bewirtschaftung des gesamtstädtischen Versicherungsportfolios zu gewährleisten. Die Behandlung der Versicherungsthemen sowie die Zusammenarbeit mit den Departementen war vor Implementierung der Versicherungsfachstelle nicht so intensiv, wodurch es noch immer zu vielen Anfragen allgemeiner Natur sowie zu Abläufen und zu Szenarien von Schadenfällen kommt. Die Rückmeldungen der Departemente zur Servicequalität der Versicherungsfachstelle sind sehr positiv. Es hat sich gezeigt, dass die Einführung der Versicherungsfachstelle die richtige Entscheidung war und daher soll dieses Modell unbefristet fortgeführt werden.

5.1 Wesentliche künftige Arbeitsschwerpunkte

Die Versicherungsfachstelle wird sich in naher bis mittelbarer Zukunft auf folgende Schwerpunkte fokussieren:

- Durchführung der bevorstehenden Submissionen gemäss Roadmap
- weitere Optimierung der städtischen Versicherungslandschaft
- Verbesserung und Vertiefung der bereits jetzt schon sehr guten Zusammenarbeit mit den Departementen, Ämtern und Betrieben
- sukzessiver Ausbau des Angebots auf der Intranetseite
- Vorantreiben der Digitalisierung im Zusammenhang mit der Abwicklung von Schadenfällen

6. Erweiterung Aufgabengebiet Versicherungsfachstelle

Für die effiziente Ausgestaltung eines gesamtstädtischen Versicherungsportfolios ist für die Abschätzung der städtischen Risiken ein gesamtstädtisches, einheitliches Risikomanagement als Grundlage unabdingbar.

Das Risikomanagement identifiziert in einer Organisation Risiken, bewertet diese in Bezug auf deren Schadenausmass sowie der Eintrittswahrscheinlichkeit und kontrolliert regelmässig, ob diese noch wirksam sind. Das Risikomanagement soll damit aufzeigen, welche Risiken die Stadt überhaupt hat (Identifikation), die Risiken analysieren, bewerten und sodann bewältigen (Entscheidung darüber, ob ein Risiko selber getragen wird und was die ökonomischen Konsequenzen daraus wären oder ob ein Risiko auf eine Versicherungsgesellschaft überwältzt werden soll).

Das Business Continuity Management (BCM), welches in der Stadt bereits im Aufbau ist und bei der Fachstelle Sicherheit im DSU angesiedelt ist, sorgt dafür, dass alle Voraussetzungen für eine

möglichst schnelle Wiederaufnahme bzw. Rückkehr zur Normalität des Betriebs vorhanden sind. Somit ist das BCM grundsätzlich ein Vorsorgesystem, um die Widerstandsfähigkeit einer Organisation wesentlich und langfristig zu erhöhen. Das BCM ist deshalb nur teilweise nutzbringend für die Versicherungsfachstelle.

Das Thema Risikomanagement wird in der Stadt Winterthur derzeit von jedem Departement individuell bearbeitet und abgehandelt. Standardisierte Vorgaben zur Einschätzung und Analyse der Risiken gibt es dafür nicht. Darüber hinaus werden die Ergebnisse auch nicht zentral gesammelt und zu einer städtischen Gesamtsicht zusammengeführt. Somit werden bis dato zwar Ressourcen für das Thema Risikomanagement aufgewandt, es kann für das städtische Versicherungsportfolio aber kein Nutzen daraus gezogen werden.

Die Versicherungsfachstelle erhält deshalb folgenden Projektauftrag: mit Unterstützung externer Expertise und in Abstimmung mit der Fachstelle Sicherheit (DSU) sowie der Finanzkontrolle soll ein Konzept ausgearbeitet werden, wie die Einführung und künftige Abwicklung eines zentralen Risikomanagements in der Stadt Winterthur funktionieren könnte. Das erarbeitete Konzept soll dann dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Kosten für die Konzepterarbeitung können nach derzeitigem Wissensstand im Rahmen des Globalkredits des Finanzamts gedeckt werden.

7.1. Submissions-Roadmap

Im Frühjahr 2021 wurde die Analyse des städtischen Versicherungsportfolios sowie die Submissions-Roadmap erarbeitet und am 23. Juni 2021 vom Stadtrat zur Kenntnis genommen (SR.21.470-1). In genanntem Beschluss wurden die aktuell gültigen Versicherungsverträge, deren Versicherungsdeckungen, Vertrags-Laufzeiten sowie Jahresprämien aufgezeigt und ausgeführt, wann welcher Versicherungsvertrag ausgeschrieben werden soll. In den vergangenen Monaten konnten viele Arbeiten abgeschlossen werden und dabei wurden neue Erkenntnisse gewonnen, die eine Anpassung der Submissions-Roadmap erforderlich machten. Betreffend die aktualisierte Submissions-Roadmap wird auf die Beilage dieses Antrags verwiesen.

7.2. [...]

7.2.1 [...]

7.2.2 [...]

7.2.3 [...]

8. Externe und interne Kommunikation

Eine externe Kommunikation ist nicht vorgesehen. Die Mitarbeitenden der Stadt Winterthur werden mittels Intranet-News informiert.

9. Veröffentlichung

Dieser Beschluss wird gestützt auf Art. 3 Abs. 2 lit. b InfV i.V.m. § 23 Abs. 2 lit. b und e IDG ohne die Ziffern 4 und 7.2 der Begründung sowie Beilage 1 veröffentlicht (Beeinträchtigung Meinungsbildungsprozess und zielkonforme Durchführung der bevorstehenden Ausschreibungen).

Mit dem vorliegenden Beschluss über die Weiterführung der Fachstelle Versicherungsmanagement kann der Beschluss SR.20.316-1 (temporärer Ausbau der Fachstelle Versicherungswesen zur Fachstelle Versicherungsmanagement) ebenfalls veröffentlicht werden.

Beilage (nicht öffentlich):

1. Städtische Submissions-Roadmap für Versicherungsverträge